

05.010.1 / 05.010.2 Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 04 f - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung

Lehm-Oberputz ist eine erdfeuchte, maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen, gemischt-körnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh.

Kennzahlen

(Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)

Putzauftragsstärke: 5 mm / 10 mm (min./max.)	Korngruppe, Überkorngröße: 0/4, < 6 mm
Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: 1,4 % (≤ 2 %)
Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,1 N/mm ² (≥ 1,5)
Biegezugfestigkeit: 0,78 N/mm ² (≥ 0,7)	Haftfestigkeit: 0,30 N/mm ² (≥ 0,1)
Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10	Baustoffklasse: A 1
Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mK	Abrieb: 0,6 g (≤ 0,7)
Wasserdampfadsorptionsklasse: WS III	Fasern: Gerstenstroh bis 10 mm

Lieferform

Erdfeucht in Big Bags (600kg oder 1,2 t) abgepackt.

Lagerung

Trocken lagern, abgedeckt auch kurzfristig im Freien. Big Bags auf Paletten. Erdfeuchter Lehm-Oberputz sollte spätestens 3 Monate nach der Lieferung verarbeitet sein.

Ergiebigkeit

1 Big Bag erdfeuchter Lehm-Oberputz ergibt ca. 750 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 75 m² Putzfläche.

Wasserzugabe

Auf 1200 kg Lehm-Oberputz erdfeucht ca. 10 - 15 Vol. % Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.

Anwendung

Ein- oder mehrlagiger Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Lehm-Unterputz, allen Mauerwerksarten und anderen Massivbaustoffen. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern. Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.

Mischzeiten

Motorquirl	5 Minuten
Freifallmischer	10 Minuten
Zwangsmischer	5 Minuten
Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger, erhöht die Klebkraft und reduziert mögliche Tonklümpchen im Material.	

Putzgrund / Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgeätzt werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Kalksandsteine dürfen nicht vorgeätzt werden. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Das Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Das Führen eines Trocknungsprotokolls ist notwendig. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.

Anstriche

Als Finish können alle conlino Produkte verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden.

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

